

Jüdische
Gedächtnistopographien
im Grenzraum

Miłosława Borzyszkowska-Szewczyk

Jüdische Gedächtnistopographien im Grenzraum

Autobiographik nach 1945 von Autoren jüdischer Herkunft
aus dem Pommernland (Pommerellen und Hinterpommern)

Wydawnictwo
Uniwersytetu Gdańskiego
Gdańsk 2019



Rezensent: prof. dr hab. Leszek Żyliński

Lektorat (Deutsch): Astrid Popien

Lektorat (Polnisch): Bogumiła Cirocka

Satz und Layout: Anna Maciejewska / Maciej Ostoja-Lniski

Entwurf für den Buchumschlag: Andrzej Taranek

Umschlagbild

Meta und Frank Meisler, Jakub und Felicja Raszkin auf einer Rundreise in der Kaschubei (Sommer 1934). Aus dem Familienarchiv Frank Meisler

Gefördert durch

Prodekan für Forschung, Philologische Fakultät, Universität Gdańsk
Prorektor für Forschung und internationale Zusammenarbeit,

Universität Gdańsk

Institut für Germanistik, Universität Gdańsk

Kaschubisches Institut, Gdańsk

Herausgeber



© Copyright by Uniwersytet Gdański

Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego

© MiłoSława Borzyszkowska-Szewczyk, 2019

ISBN 978-83-7865-825-2

Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego

ul. Armii Krajowej 119/121, 81-824 Sopot

tel./fax 58 523 11 37, tel. 725 991 206

e-mail: wydawnictwo@ug.edu.pl

www.wyd.ug.edu.pl

Księgarnia internetowa: www.kiw.ug.edu.pl

Inhalt

Einleitendes	9
Kontextualisierung	9
Raum / Territorialer Umfang	11
Die Begrifflichkeit Pommern – <i>Pomorze</i> – Pommernland	14
Zu den analysierten Texten und ihren Autoren	21
Fragestellung	28
Methodologische Ansätze	33
Zum Terminusvorschlag ‚Gedächtnistopographie‘	36
Zum Forschungsstand	38
I Theoretischer Rahmen	47
I.1 Literatur kultureller Grenzräume	47
I.2 Medien des kollektiven Gedächtnisses	60
I.3 Ausgewählte Konzepte zum Kulturenkontakt	63
• Das Fremde und das Andere	64
• Inter- und Transkulturalität	68
• Kulturelle Hybridisierung	73
• Alterität	77
I.4 Zwischen Dokumentation und Deutung	78
• Autobiographik	78
• Jüdische Wort-Tradition	89
• Holocaust-Literatur	90
• Der autobiographische Text als Übergangsraum und Übersetzung	93

II Charakteristik der autobiographischen Texte nach 1945 von Autoren jüdischer Herkunft aus dem Pommernland	97
II.1 Narrative Strategien und Literarisierungen	
von Lebensgeschichten.....	99
• Lebensprotokoll. Peter Boss	101
• Kriegsbericht. Else Pintus	103
• Klassische Autobiographie. Leslie Baruch Brent und Manfred Mosche Gerson	112
• Autobiographisches Schreiben als spätmodernes literarisches Projekt. Frank Meisler und Moshe Israel	125
• Studie im Bereich der Mentalitätsforschung. Gertrud Meili-Dworetzki	141
• Autobiographische Ergänzung zum historiographischen Band. Erwin Lichtenstein.....	148
• Das Selbsterlebte als Vorlage. Dokumentarische Texte über Wolf Kaelters und Jack Mandelbaums Erfahrungen	156
• Erinnerungen an kleinstädtisches Leben im Grenzland. Eva Wieckmann	159
II.2 Zur Frage der Selbst-/Autoreflexivität	167
III Gedächtnistopographien der jüdischen Erinnerung im deutsch-polnischen Grenzraum	173
III.1 Jüdische Gedächtnistopographien im Pommernland	176
• Synagoge	180
• Familienhaus	204
• Schule	208
• Straße im Nationalsozialismus	220
• Friedhof	223
• Jüdische Jugendvereine	228
• Ostseestrand.....	236
• Lesser Giedziński	240
• Nazi-Judenhaus in Danzig	241
• KZ Stutthof	250
• Kriegsversteck	253
III.2 Das Jüdische reflektierend	264
• Selbstbestimmung von Autoren jüdischer Herkunft aus dem Pommernland	265

• Antisemitismus	290
• Verhältnis zum Staat Israel	305
III.3 Umgang mit der Holocaust-Erfahrung	330
• Verhältnis zu Deutschland nach dem Holocaust	342

IV Pomorze als Grenzraum.

Zwischenraum – Übergangsraum – Ergänzungsraum	349
IV.1 Zwischen Ost und West. Der Fall Freie Stadt Danzig	356
IV.2 Danzig als deutsch-polnischer Grenzraum	363
IV.3 Das Leben <i>between</i>	375
• Freie Stadt Danzig – Begegnungsraum mit dem Ostjüdischen	378
• Mehrsprachigkeit. Zwischen Kulturkontakt und Kulturkonflikt	396
• Kontakte zu den Nichtjuden	418
• Weihnachten beziehungsweise „Weihnukka“	423
IV.4 ‚Wiederbegegnungsberichte‘ als Schilderungen einer ‚palimpsestuösen‘ Reise?	428
IV.5 Günter Grass und die Danziger Juden beziehungsweise was Günter Grass in seine Schnecke verwoben hat und wie er dies tat	445
• Grass und Lichtenstein im Gespräch	453
• Grass’ frühes Lebenswerk in den Danziger Autobiographien	471
IV.6 Das Kaschubische	480

Fazit. Autobiographen als Akteure in den Prozessen der „Wiedergewinnung des Gedächtnisses“	493
Nachwort. Danksagung	515
Anhang: Biogramme ausgewählter AutobiographInnen	521
Literaturverzeichnis	547
Streszczenie	581
Bildnachweise	598
Personenregister	599